

Predig von Diakon und Spitalseelsorger Alex Hutter, Kantonspital Frauenfeld am 22. Januar 2023

Wo beginnt das Reich Gottes?

Jesus ruft zu seinen Jüngerinnen und Jüngern: «Kehrt um, denn das Reich Gottes ist nahe!»

Jesus ruft auch heute jeder und jedem von uns allen zu: «Kehre um, jetzt, denn das Reich Gottes ist nahe!»

Was ist dieses Reich Gottes und weshalb lohnt es sich, den alltäglichen Trott zu verlassen und einen anderen Weg einzuschlagen?

Der Weg in eine Welt, in der alle Menschen friedlich und ohne Angst miteinander leben, übersteigt offensichtlich alles, was wir ausrichten können.

Das Evangelium lehrt uns, dass die ersehnte Vollkommenheit in Gottes Hand liegt.

Und doch sind wir einbezogen in diese Vision, sonst würde Jesus uns nicht zur Umkehr aufrufen.

Was heisst es nun aber, umzukehren und gleichzeitig zu wissen, dass ich selber die Welt damit nicht retten kann?

Was heisst es, mich für den Frieden einzusetzen im Wissen, dass mein Tun wahrscheinlich nicht mehr als einem Tropfen auf den heissen Stein gleicht? -

Natürlich liefert das Evangelium keine Fertigrezepte dafür, wie wir die gegenwärtigen Krisen überwinden können.

Und dennoch:

Der Evangelist berichtet, dass Jesus zweimal zwei Menschen in seine Nachfolge beruft. Damit betont er, das Miteinander.

Das heisst: Nachfolge ist auch ein Gemeinschaftsprojekt.
Wo mehrere Menschen am Wirken sind, entsteht Kraft und ist gegenseitige Motivation.

Was tun nun die angesprochenen Jünger?

Sie lassen alles sogleich stehen und liegen und folgen Jesus nach. Sie folgen einem Mann, der sich ihnen nicht einmal vorgestellt, geschweige denn eine überzeugende Rede gehalten hat.

Am Beispiel dieser Berufungsgeschichte und allem, was im Evangelium darauffolgen wird, können wir erahnen, was mit Umkehr gemeint ist.

Die Umkehr, zu der Jesus die Jünger und auch uns aufruft, verlangt ein Aufbrechen aus der alleinigen Sorge um den eigenen Wohlstand.

Es geht um alle Menschen, vor allem um jene, die allzu leicht vergessen oder gemieden werden.

Schliesslich spricht das Evangelium davon, dass Jesus zunächst nur wenige Jünger ruft.

Das Reich Gottes beginnt, im Kleinen; - bei ganz einfachen und normalen Menschen fängt hier etwas an, das ganz gross werden kann.

Für uns bedeutet dies, dass es sich auch lohnt im Kleinen etwas zu tun.

Gemeinsam erreichen wir mehr, gemeinsam haben wir eine grössere Ausstrahlung, gemeinsam sind wir glaubwürdig.

Gerade weil das Himmelreich so nahe ist, können wir uns miteinander für den Frieden einsetzen.

Weil Jesus die Frohbotschaft verkündete und alle im Volk heilte, alle Krankheiten und Leiden, dürfen wir ihm vertrauen.

Jesus, unser Lichtbringer, - Jesus bringt sein Licht auch zu uns. -